# Zwischenbericht 1. Halbjahr 2026
# Bilfinger SE

**A Konzernzwischenlagebericht 3**

A.1 Geschäftsentwicklung 3
A.2 Prognose 2026 9
A.3 Entwicklung in den Segmenten 11

**B Verkürzter Konzernzwischenabschluss 14**

B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 14
B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung 15
B.3 Konzernbilanz 16
B.4 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals 17
B.5 Konzern-Kapitalflussrechnung 18
B.6 Konzernanhang 19

**C Erklärungen und weitere Informationen 27**

C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter 27
C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 28
C.3 Die Bilfinger Aktie 29
C.4 Finanzkalender 30

Impressum 30

# A Konzernzwischenlagebericht

## A.1 Geschäftsentwicklung

**Kennzahlen des Konzerns** 1. Halbjahr

| in Mio. € | 2026 | 2025 | Δ in % |
|---|---|---|---|
| Auftragseingang | 2.706,4 | 3.044,8 | -11 |
| Auftragsbestand | 4.340,3 | 4.447,9 | -2 |
| Umsatzerlöse | 2.762,8 | 2.620,3 | 5 |
| EBITDA | 200,1 | 192,5 | 4 |
| EBITA | 136,9 | 130,9 | 5 |
| *davon Sondereinflüsse* | -1,3 | -0,6 | |
| EBITA-Marge (in %) | 5,0 | 5,0 | 0 |
| Konzernergebnis | 90,8 | 79,2 | 15 |
| Ergebnis je Aktie (in €) | 2,46 | 2,12 | 16 |
| Operativer Cashflow | 96,7 | 189,0 | -49 |
| Free Cashflow | 69,1 | 162,4 | -57 |
| *davon Sondereinflüsse* | -8,8 | -10,8 | |
| Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | 33,8 | 28,5 | 19 |
| Mitarbeitende (Anzahl am Stichtag) | 31.323 | 31.242 | 0 |

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass sich im Konzernzwischenlagebericht und im Konzernzwischenabschluss einzelne Zahlen nicht genau auf die angegebene Summe addieren (Abweichungen von +/- 0,1) und dass dargestellte Prozentangaben (Abweichungen von +/- 1) nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie Bezug nehmen.

Bilfinger berichtet zusätzlich zu den Kennzahlen auf Basis der Rechnungslegung nach IFRS auch Pro-Forma-Kennzahlen (Alternative Performance Measures) wie EBITA, EBITA-Marge, Sondereinflüsse in EBITA und Cashflow, Cash Conversion Rate oder um Sondereinflüsse bereinigtes Konzernergebnis. Den Pro-Forma-Kennzahlen liegen die in diesem Geschäftsbericht aufgeführten Definitionen zugrunde. Sie sind nicht als Ersatz für die Angaben nach IFRS zu verstehen, nicht Bestandteil der gesetzlich verpflichtenden Rechnungslegung und unterliegen daher nicht den anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen berechnen diese Kennzahlen gegebenenfalls abweichend.

Die im vorliegenden Bericht genannten organischen Werte bezeichnen Angaben ohne Währungseffekte und ohne Effekte aus Akquisitionen oder Desinvestitionen.

**Auftragseingang:** Rückgang um -11 (organisch -15) Prozent gegenüber Vorjahreszeitraum, der von signifikanten Neuaufträgen und Rahmenvertragsverlängerungen geprägt war. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill) lag bei 0,98. Insgesamt ist das Marktumfeld von Volatilität und Unsicherheit aufgrund der geopolitischen Lage geprägt. Im zweiten Quartal ist eine Belebung der Nachfrage vor allem im Energiesektor sichtbar.

Im Segment Western Europe lag der Auftragseingang um -17 (organisch -18) Prozent, im Segment Central Europe um -8 (organisch -11) Prozent und im Segment International um - 7 (organisch -17) Prozent unter dem Vorjahreswert.

**Auftragsbestand:** Rückgang um -2 (organisch -8) Prozent.

**Umsatzerlöse:** Wachstum um 5 (organisch 4) Prozent gegenüber Vorjahr. Zurückhaltung im Markt aufgrund der geopolitischen Lage. Zuwächse im Energiesektor, in der Öl- und Gasindustrie und in Verwandten Industrien.

Im Segment Western Europe nahm der Umsatz um 4 (organisch 3) Prozent, im Segment Central Europe um 7 (organisch 4) Prozent und im Segment International um 3 (organisch 4) Prozent zu.

**EBITA:** Anstieg um 5 Prozent auf 136,9 (Vorjahr: 130,9) Mio. €, die Sondereinflüsse im EBITA beliefen sich auf -1,3 (Vorjahr: -0,6) Mio. €.

Die EBITA-Marge im Konzern lag mit 5,0 (Vorjahr: 5,0) Prozent auf Vorjahresniveau. Die Entwicklung war beeinflusst durch Zurückhaltung unter anderem bei zusätzlichen Abrufen aus Rahmenverträgen aufgrund der geopolitischen Lage.

Im Segment Western Europe verbesserte sich die Marge im ersten Halbjahr auf 7,3 (Vorjahr: 6,8) Prozent, im Segment Central Europe lag sie bei 4,3 (Vorjahr: 4,8) Prozent und im Segment International bei 2,2 (Vorjahr: 3,1) Prozent.

**Konzernergebnis:** Mit 90,8 (Vorjahr: 79,2) Mio. € über dem Wert des Vorjahreszeitraums, vor allem aufgrund des höheren EBITA und einer geringeren Steuerquote.

**Free Cashflow:** Mit 69,1 (Vorjahr: 162,4) Mio. € unter Vorjahreswert, der unter anderem durch einen signifikanten Einmalzahlungseingang im ersten Quartal 2025 positiv beeinflusst war. Im Berichtszeitraum wirkten geringere erhaltene Anzahlungen und zeitliche Verschiebungseffekte aufgrund der geopolitischen Lage und der Witterungsbedingungen in den ersten Monaten des Jahres auf den Free Cashflow.

**Investitionen:** Höhere Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von 33,8 (Vorjahr: 28,5) Mio. €, dabei Einzahlungen aus Sachanlageabgängen von 6,2 (Vorjahr: 1,9) Mio. €.

**Zahl der Mitarbeitenden:** Die Anzahl der Mitarbeitenden war mit 31.323 (Vorjahr: 31.242) nahezu unverändert. In Deutschland reduzierte sie sich in den vergangenen zwölf Monaten auf 5.793 (Vorjahr: 5.989), im Ausland stieg sie auf 25.530 (Vorjahr: 25.253) Mitarbeitende.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.-30.6.

| in Mio. € | 2026 | 2025 |
|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | **2.762,8** | **2.620,3** |
| Umsatzkosten | -2.465,5 | -2.323,6 |
| **Bruttoergebnis** | **297,4** | **296,7** |
| Vertriebs- und Verwaltungskosten | -172,6 | -172,5 |
| Wertminderungen und Wertaufholungen gem. IFRS 9 | -0,6 | -1,4 |
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen | 5,1 | 1,3 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 3,5 | 3,4 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)** | **132,7** | **127,4** |
| **Finanzergebnis** | **-10,1** | **-9,3** |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern** | **122,6** | **118,1** |
| Ertragsteuern | -29,8 | -34,6 |
| **Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten** | **92,9** | **83,5** |
| **Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten** | **0,0** | **-0,2** |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 92,8 | 83,4 |
| davon Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile | 2,0 | 4,2 |
| **Konzernergebnis** | **90,8** | **79,2** |
| | | |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend) | 36.940 | 37.302 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | 2,46 | 2,12 |
| davon aus fortzuführenden Aktivitäten | 2,46 | 2,12 |
| davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten | 0,00 | 0,00 |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien für verwässertes Ergebnis (in Tausend) | 37.182 | 37.473 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | 2,44 | 2,11 |
| davon aus fortzuführenden Aktivitäten | 2,44 | 2,11 |
| davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten | 0,00 | 0,00 |

**Umsatzerlöse:** Wachstum um 5 (organisch 4) Prozent gegenüber Vorjahr.

**Bruttomarge:** Rückgang auf 10,8 (Vorjahr: 11,3) Prozent. Die Entwicklung war beeinflusst durch die Zurückhaltung der Kunden aufgrund der geopolitischen Lage.

**Vertriebs- und Verwaltungskosten:** Mit 172,6 (Vorjahr: 172,5) Mio. € auf Vorjahresniveau, Verbesserung der Vertriebs- und Verwaltungskostenquote aufgrund des höheren Umsatzes auf 6,2 (Vorjahr: 6,6) Prozent.

**Abschreibungen:** Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte betrugen 29,2 (Vorjahr: 28,3) Mio. €, die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen 34,0 (Vorjahr: 33,3) Mio. €.

**Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen:** Positiver Saldo von 5,1 (Vorjahr: 1,3) Mio. € über dem Vorjahreswert.

**Finanzergebnis:** Leichter Rückgang auf -10,1 (Vorjahr: -9,3) Mio. €, dabei sowohl niedrigere Zinserträge von 6,6 (Vorjahr: 8,8) Mio. € als auch niedrigere Zinsaufwendungen von -16,6 (Vorjahr: -17,0) Mio. €. Die Zinsaufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Finanzschulden mit fixen und variablen Zinssätzen.

**Ertragsteuern:** Geringerer Steueraufwand von -29,8 (Vorjahr: -34,6) Mio. €. Die Steuerquote aus fortzuführenden Aktivitäten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 Prozentpunkte von 29,3 Prozent auf 24,2 Prozent verringert. Die Steuerquote unterliegt regelmäßig auch Schwankungen bedingt durch Änderungen latenter Steuereffekte im Ausland sowie den Vorjahren zuzurechnende Effekte.

**Konzernergebnis:** Mit 90,8 (Vorjahr: 79,2) Mio. € verbessert vor allem aufgrund des höheren EBITA und einer geringeren Steuerquote.

# Konzernbilanz

| in Mio. € | 30.6.2026 | 31.12.2025 |
|---|---|---|
| **Aktiva** | | |
| **Langfristige Vermögenswerte** | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 884,5 | 827,6 |
| Sachanlagen | 298,5 | 294,1 |
| Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | 189,3 | 187,6 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 18,1 | 16,7 |
| Sonstige Vermögenswerte | 6,9 | 7,2 |
| Latente Steuern | 75,6 | 72,8 |
| | **1.472,9** | **1.406,1** |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | | |
| Vorräte | 106,7 | 103,0 |
| Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.558,3 | 1.341,4 |
| Ertragsteuerforderungen | 27,4 | 23,7 |
| Übrige Vermögenswerte | 119,8 | 97,2 |
| Wertpapiere | – | – |
| Sonstige Geldanlagen | – | – |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 232,6 | 519,2 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | – | – |
| | **2.044,8** | **2.084,6** |
| **Gesamt** | **3.517,7** | **3.490,7** |

| in Mio. € | 30.6.2026 | 31.12.2025 |
|---|---|---|
| **Passiva** | | |
| **Eigenkapital** | | |
| Gezeichnetes Kapital | 132,6 | 132,6 |
| Kapitalrücklage | 763,6 | 762,5 |
| Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn | 496,2 | 502,8 |
| Übrige Rücklagen | -1,6 | -17,7 |
| Eigene Anteile | -48,5 | -48,5 |
| Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE | **1.342,3** | **1.331,7** |
| Nicht beherrschende Anteile | 15,7 | 13,0 |
| | **1.358,0** | **1.344,7** |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 243,0 | 242,5 |
| Sonstige Rückstellungen | 23,6 | 22,6 |
| Finanzschulden | 161,2 | 191,8 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 9,8 | 0,1 |
| Latente Steuern | 28,3 | 24,1 |
| | **465,9** | **481,0** |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | |
| Steuerschulden | 54,1 | 48,5 |
| Sonstige Rückstellungen | 119,1 | 131,9 |
| Finanzschulden | 61,3 | 181,8 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 1.159,3 | 1.045,7 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 300,1 | 257,1 |
| Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten | – | – |
| | **1.693,8** | **1.664,9** |
| **Gesamt** | **3.517,7** | **3.490,7** |

## Aktiva

**Langfristige Vermögenswerte:** Sachanlagen, Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16, sonstige Vermögenswerte sowie aktive latente Steuern haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 nicht wesentlich verändert. Die Geschäfts- oder Firmenwerte (Bestandteil der immateriellen Vermögenswerte) erhöhten sich aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der zum 1. April 2026 erworbenen türkischen Teknokon-Gruppe. Die Bewertung des Unternehmenszusammenschlusses im Berichtszeitraum ist zum Bilanzstichtag noch unvollständig, die vorläufige Differenz aus Kaufpreis und angesetztem Nettovermögen (positiver Unterschiedsbetrag) beläuft sich auf 52,4 Mio. €.

**Kurzfristige Vermögenswerte:** Die Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte haben von 1.341,4 Mio. € auf 1.558,3 Mio. € zugenommen, die Übrigen Vermögenswerte sind von 97,2 Mio. € auf 119,8 Mio. € angestiegen. Dagegen gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente infolge der Ende Juni erfolgten Rückzahlung von Schuldscheindarlehenstranchen, der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2025 sowie der Kaufpreiszahlung zum Erwerb der Teknokon-Gruppe von 519,2 Mio. € auf 232,6 Mio. € zurück.

## Passiva

**Eigenkapital:** Das Eigenkapital hat im Berichtszeitraum um 13,3 Mio. € zugenommen. Das Ergebnis nach Ertragsteuern von 92,8 Mio. € beinhaltete erfolgsneutrale Vorgänge in Höhe von -79,5 Mio. €. Diese betrafen neben der Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 103,4 Mio. € insbesondere Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne von 3,9 Mio. € und Gewinne aus der Fremdwährungsumrechnung von 16,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 39 (31. Dezember 2025: 39) Prozent.

**Langfristiges Fremdkapital:** Der Rückgang auf 465,9 Mio. € resultiert vor allem aus der Verminderung der langfristigen Finanzschulden infolge der Rückzahlung von Schuldscheindarlehenstranchen. Am 30. Juni 2026 wurde eine Tranche des im Juni 2023 begebenen Schuldscheindarlehens mit einem Volumen von 30,0 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt. In den langfristigen Finanzschulden verblieben zum Stichtag vor allem Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 135,8 Mio. € sowie Schuldscheindarlehen im Wert von 25,4 Mio. €.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen haben vor allem aufgrund des leichten Anstiegs des Rechnungszinssatzes in der Eurozone von 4,00 Prozent zum 31. Dezember 2025 auf 4,10 Prozent zum 30. Juni 2026 geringfügig zugenommen.

**Kurzfristiges Fremdkapital:** Der Anstieg auf 1.693,8 Mio. € ist vor allem eine Folge der Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 1.159,3 Mio. € sowie der Übrigen Verbindlichkeiten. Gegenläufig führte die planmäßige Rückzahlung von Schuldscheindarlehenstranchen in Höhe von 119,5 Mio. € zu einer Abnahme der kurzfristigen Finanzschulden. Diese enthielten zum Stichtag noch Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 61,3 Mio. €.

Zur Refinanzierung und allgemeinen Unternehmensfinanzierung hat Bilfinger ein neues Schuldscheindarlehen über 450,0 Mio. € begeben, welches sieben Tranchen mit variabler und fixer Verzinsung, gestaffelten Laufzeiten von drei, viereinhalb, fünf, sechseinhalb und sieben Jahren sowie Auszahlungen am 3. Juli 2026 in Höhe von 300,0 Mio. € und am 15. Dezember 2026 in Höhe von 150,0 Mio. € umfasst. Die Tranchen werden jeweils bei Auszahlung passiviert.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

| in Mio. € | 1.1.-30.6. | |
|---|---|---|
| | **2026** | **2025** |
| Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten | 122,6 | 118,1 |
| Zins- und übriges Finanzergebnis | 10,1 | 9,3 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Geschäfts- oder Firmenwerte | 4,2 | 3,5 |
| **EBITA** | **136,9** | **130,9** |
| Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte (außer aus Akquisitionen) und Nutzungsrechte | 63,2 | 61,6 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen | – | -1,9 |
| Verluste / Gewinne aus Anlagenabgängen | -2,8 | -2,8 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | -3,5 | -3,4 |
| Erhaltene Dividenden | 2,3 | 3,7 |
| Erhaltene Zinsen | 6,6 | 8,4 |
| Zahlungen für Ertragsteuern | -26,4 | -30,0 |
| Veränderung der erhaltenen Anzahlungen | -9,3 | 4,5 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen aus noch nicht fakturierten Leistungen | -181,5 | -2,2 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen | 111,1 | 58,1 |
| Net Trade Assets Veränderung | **-79,7** | **60,4** |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen | -14,4 | -11,8 |
| Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte (inkl. übrige Vorräte) und Verbindlichkeiten | 16,7 | -14,6 |
| **Working-Capital-Veränderung** | **-77,4** | **33,9** |
| Veränderung der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | -2,2 | -11,5 |
| **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten** | **96,7** | **189,0** |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten | -0,8 | -2,2 |
| **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gesamt** | **95,9** | **186,7** |

| in Mio. € | 1.1.-30.6. | |
|---|---|---|
| | **2026** | **2025** |
| Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -33,8 | -28,5 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten | 6,2 | 1,9 |
| Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel | -40,7 | -24,5 |
| Einzahlungen / Auszahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel | – | 0,6 |
| Einzahlungen / Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen | – | – |
| Einzahlungen / Auszahlungen für Wertpapiere und sonstige Geldanlagen | – | – |
| **Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten** | **-68,4** | **-50,5** |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten | – | – |
| **Cashflow aus der Investitionstätigkeit gesamt** | **-68,4** | **-50,5** |
| Erwerb eigener Aktien | – | -24,3 |
| Dividendenzahlungen an Aktionäre der Bilfinger SE | -103,4 | -89,3 |
| Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter | -16,2 | -7,4 |
| Einzahlungen / Auszahlungen aus beherrschungswahrenden Anteilsveränderungen | – | – |
| Aufnahme von Finanzschulden | – | – |
| Tilgung von Finanzschulden | -185,4 | -33,2 |
| Gezahlte Zinsen | -10,9 | -12,4 |
| **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten** | **-316,0** | **-166,7** |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten | – | -0,1 |
| **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gesamt** | **-316,0** | **-166,8** |
| **Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** | **-288,4** | **-30,6** |
| Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1,8 | -4,2 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01. | 519,2 | 465,0 |
| Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01. (+) | – | – |
| Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06. (-) | – | – |
| **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.** | **232,6** | **430,2** |

**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten:** Mit 96,7 (Vorjahr: 189,0) Mio. € unter dem Vorjahreswert, welcher durch einen Liquiditätszufluss aus Working Capital von 33,9 Mio. € geprägt war, der unter anderem einen signifikanten Einmalzahlungseingang enthielt. Der Abfluss in Höhe von -77,4 Mio. € im ersten Halbjahr 2026 resultierte insbesondere aus geringeren erhaltenen Anzahlungen im Vergleich zum Vorjahr.

**Netto-Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte:** Enthält Investitionen in Höhe von 33,8 (Vorjahr: 28,5) Mio. €. Dem standen Einzahlungen aus Abgängen in Höhe von 6,2 (Vorjahr: 1,9) Mio. € gegenüber.

**Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel:** In der Berichtsperiode Anstieg auf -40,7 (Vorjahr: -24,5) Mio. € im Wesentlichen aufgrund des Erwerbs der türkischen Teknokon-Gruppe. Das Vorjahr enthielt den Nettoeffekt aus übernommener Liquidität und der Kaufpreiszahlung für die im ersten Halbjahr übernommenen Rodoverken und nZero.

**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten:** Zunahme des Mittelabflusses auf -316,0 (Vorjahr: -166,7) Mio. €. Dabei Anstieg der Dividendenzahlungen auf -119,7 (Vorjahr: -96,8) Mio. €. Die Abflüsse zur Tilgung von Finanzschulden haben auf -185,4 (Vorjahr: -33,2) Mio. € zugenommen. Grund war insbesondere die Rückzahlung von Schuldscheindarlehenstranchen in Höhe von insgesamt 149,5 Mio. €. Für Zinszahlungen flossen in der Berichtsperiode -10,9 (Vorjahr: -12,4) Mio. € ab.

**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente:** Rückgang auf 232,6 (30. Juni 2025: 430,2) Mio. €.

# A.2 Prognose 2026

## A.2.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die Grundaussagen im Geschäftsbericht zu den ökonomischen Rahmenbedingungen zum Jahresende 2025 gelten im Allgemeinen weiterhin. Im ersten Halbjahr 2026 waren darüber hinaus einige neue Entwicklungen zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Jahresbeginn hat sich die Perspektive für die Weltwirtschaft durch den Iran-Krieg und die lang andauernde Blockade der Straße von Hormus verschlechtert. Die Golfregion selbst ist durch starke Produktionseinbußen betroffen. Die betroffenen Staaten konnten die negativen Folgen des Krieges jedoch teilweise durch logistische Anpassungen eingrenzen. Auch die Türkei ist mit einer Abwärtskorrektur ihrer Wachstumsprognose von 4,2 auf 3,4 Prozent (IWF, S. 12) von der Entwicklung am Golf betroffen. In anderen Weltregionen erwies sich die Wirtschaft als weitgehend robust, in Teilen der Prozessindustrie zeigen sich Unternehmen allerdings zurückhaltend bei der Vergabe neuer Aufträge (Kiel).

Die kriegsbedingt seit März teilweise stark gestiegenen Ölpreise haben weltweit für steigenden Inflationsdruck gesorgt. In Europa hat dies die Europäische Zentralbank im Juni zu einer ersten Zinserhöhung veranlasst. Die zeitweilig höheren Ölpreise wirkten sich positiv auf die Profitabilität und Investitionsbereitschaft in den Öl- und Gassektoren der USA und Europas aus (Kiel, S. 10).

Sorgen um eine weitere Eskalation globaler Handelskonflikte haben sich bislang nicht bewahrheitet. In den USA sind die durchschnittlichen Außenzölle aufgrund von Gerichtsurteilen leicht gesunken (Kiel, S. 8).

Während sich das US-Wachstum als robust erweist, wurden die Wachstumsprognosen für Europa zurückgenommen. Für Deutschland rechnen aktuelle Konjunkturprognosen im laufenden Jahr nur noch mit einer schwachen Expansion von 0,5 Prozent (Kiel, S. 29).

Die Einschätzungen für die wesentlichen Industriezweige bleiben im Vergleich zum Jahresanfang qualitativ unverändert. So ist die Produktion der Chemieindustrie in Europa weiterhin rückläufig, mit besonders starken Rückgängen in den Niederlanden, Deutschland und Österreich (VCI).

Quellen
Kiel: Weltwirtschaft im Sommer 2026, Kieler Konjunkturberichte Nr. 133, Kiel.
IMF: World Economic Outlook, Global Economy in the Shadow of War, April 2026, International Monetary Fund, Washington DC.
VCI: World Chemistry Report, Juni 2026, VCI.

## A.2.2 Annahmen

### Wirtschaftliches Umfeld

Für 2026 rechnet Bilfinger weiterhin mit einem insgesamt volatilen wirtschaftlichen Umfeld. Positive Impulse ergeben sich insbesondere aus Investitionen in die Energiewende, die Dekarbonisierung, die Digitalisierung sowie den Ausbau KI-bezogener Infrastruktur. Demgegenüber bestehen in einzelnen Endmärkten, insbesondere in Teilen der Chemie- und Petrochemieindustrie, weiterhin Herausforderungen. In den USA wirken steuerliche Anreize sowie Investitionen in Energie-, KI- und Chip-Infrastruktur unterstützend, während die Golfstaaten und Osteuropa weiterhin von einer grundsätzlich stabilen Investitionstätigkeit geprägt sind. Insgesamt erwartet Bilfinger trotz regional unterschiedlicher Entwicklungen keine grundlegenden Veränderungen der Marktbedingungen.

### Geopolitische Unsicherheiten

Die geopolitischen Rahmenbedingungen bleiben von erhöhten Unsicherheiten geprägt. Dies betrifft insbesondere den anhaltenden Russland-Ukraine-Krieg, die Konflikte und Spannungen im Nahen und Mittleren Osten sowie weitere geopolitische Entwicklungen. Die Auswirkungen auf die globale Wirtschaftsentwicklung und somit auf die Geschäftstätigkeit von Bilfinger lassen sich weiterhin nicht mit hinreichender Sicherheit prognostizieren. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 basiert auf der Annahme, dass es zu keiner wesentlichen weiteren Eskalation der bestehenden Konflikte kommt. Gleichwohl könnten eine Ausweitung geopolitischer Spannungen, Beeinträchtigungen von Lieferketten oder eine signifikante Abschwächung der globalen Konjunktur die Geschäftsentwicklung negativ beeinflussen.

### Währungseffekte

Bilfinger ist Umrechnungseffekten vor allem zu folgenden Währungen ausgesetzt: US-Dollar inklusive der daran gekoppelten Währungen im Mittleren Osten sowie Britisches Pfund, Norwegische Krone, Polnischer Zloty und Südafrikanischer Rand. Der Prognose für das Geschäftsjahr 2026 liegen im Wesentlichen die Stichtagskurse zum 30. Juni 2025 zugrunde.

### Inflation

Für das Jahr 2026 ist mit niedrigen bis mittleren einstelligen Inflationsraten in den für Bilfinger wichtigen Märkten zu rechnen. Dabei sind Personalkostensteigerungen deutlich nachgelagert. Wir gehen davon aus, dass steigende Personalkosten aufgrund bestehender Vertragsgestaltungen im Wesentlichen an die Kunden weitergegeben werden können.

## A.2.3 Voraussichtliche Geschäftsentwicklung im Jahr 2026

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2026 wird bestätigt. In der Prognose ist die seit dem 1. April 2026 konsolidierte Teknokon-Gruppe enthalten. Auf Grundlage der beschriebenen Annahmen wird folgende Geschäftsentwicklung erwartet:

| **Prognose 2026** | Ausgangslage Geschäftsjahr 2025[1] | Prognose Geschäftsjahr 2026 |
|---|---|---|
| **Umsatzerlöse *in Mio. €*** | | |
| Western Europe | 1.825,2 | 1.800 bis 2.000 |
| Central Europe | 2.497,4 | 2.500 bis 2.700 |
| International | 1.061,8 | 1.050 bis 1.200 |
| Überleitung Konzern / Sonstige | 42,6 | 0 bis 50 |
| **Konzern** | **5.427,0** | **5.400 bis 5.900** |
| | | |
| **EBITA-Marge** | | |
| Western Europe | 6,7% | 7,0% bis 7,4% |
| Central Europe | 5,4% | 5,8% bis 6,4% |
| International | 4,4% | 4,2% bis 5,0% |
| Überleitung Konzern / Sonstige (EBITA) *in Mio. €* | -5,0 | -20 bis 0 |
| **Konzern** | **5,5%** | **5,8% bis 6,2%** |
| | | |
| **Free Cashflow Konzern *in Mio. €*** | **329,9[2]** | **250 bis 300** |

1 Die Angaben im Geschäftsbericht 2025 zu den seit dem 1. Januar 2026 neu geordneten Berichtssegmenten beruhten auf einer Simulation. Das im ersten Quartal 2026 vorgenommene Restatement führte nur zu sehr geringfügigen Abweichungen.
2 Beinhaltet einen Mittelzufluss in mittlerer zweistelliger Millionenhöhe nach dem Abschluss eines Rechtsverfahrens sowie Abflüsse für Integrationskosten von akquirierten Unternehmen und für das Effizienzprogramm in Höhe von rund 30 Mio. €.

### Ertragslage

#### Umsatzerlöse

Für 2026 rechnet der Bilfinger Konzern mit einem Umsatz zwischen 5.400 und 5.900 Mio. € (2025: 5.427,0 Mio. €). Dabei werden alle drei Segmente zum Wachstum beitragen.

#### EBITA-Marge

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 erwartet Bilfinger die EBITA-Marge am unteren Ende der prognostizierten Spanne von 5,8 bis 6,2 Prozent (2025: 5,5 Prozent). Auch für die Segmente ist eine EBITA-Marge am unteren Ende der jeweiligen Prognosespanne zu erwarten.

### Finanz- und Vermögenslage

#### Free Cashflow

Beim Free Cashflow ist im Jahr 2026 ein Wert zwischen 250 und 300 Mio. € (2025: 329,9 Mio. €) zu erwarten. Dies entspricht einer bereinigten Cash Conversion Rate von rund 80 Prozent.

#### Bilanzstruktur

Bilfinger strebt weiterhin eine grundsätzlich stabile und ausgewogene Vermögensstruktur an. Das Geschäftsmodell erfordert eine vergleichsweise geringe Kapitalbindung. Im Vordergrund stehen eine solide Eigenkapitalbasis, eine sorgfältige Steuerung des Working Capital sowie eine konservative Bewertung der langfristigen Vermögenswerte. Zudem sollen Maßnahmen zur Risikobegrenzung und zur Stärkung der operativen Effizienz dazu beitragen, die Vermögenslage robust gegenüber externen Einflüssen zu halten. Insgesamt zielt der Konzern darauf ab, eine Vermögensstruktur zu sichern, die die strategische Ausrichtung und das profitable Wachstum langfristig unterstützt.

Bilfinger steht eine syndizierte Barkreditlinie in Höhe von 300 Mio. € mit Fälligkeit Dezember 2029 zur Verfügung. Es ist zu erwarten, dass der im Kreditvertrag für diese Linie definierte Grenzwert für den Financial Covenant (dynamischer Verschuldungsgrad = adjusted Net Debt / adjusted EBITDA) jederzeit eingehalten wird.

Nach dem Bilanzstichtag wurden am 3. Juli 2026 Schuldscheindarlehenstranchen mit einem Volumen von 300 Mio. € valutiert. Am 15. Dezember 2026 werden weitere 150 Mio. € folgen. Die Finanzierung dient teilweise der Refinanzierung auslaufender Schuldscheindarlehenstranchen sowie der weiteren Finanzierung des Unternehmens.

## A.2.4 Risiken und Chancen

Risiken und Chancen sind im Geschäftsbericht 2025 ausführlich dargestellt. Die dort getroffenen Aussagen haben weiterhin grundsätzlich Gültigkeit. Die aktuellen geopolitischen Konflikte wirken sich mit anhaltender Dauer auf das Kundenverhalten und damit mittelbar auf unsere Geschäftstätigkeit aus.

## A.2.5 Nachtragsbericht

Am 3. Juli 2026 wurden fünf Tranchen des neu begebenen Schuldscheindarlehens in Höhe von 300,0 Mio. € valutiert und entsprechend als Zahlungsmittel beziehungsweise Finanzschulden angesetzt.

# A.3 Entwicklung in den Segmenten

**Auftrags- und Umsatzübersicht** 1. Halbjahr

| | Auftragseingang | | | Auftragsbestand | | | Umsatzerlöse | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **2026** | **2025** | **Δ in %** | **2026** | **2025** | **Δ in %** | **2026** | **2025** | **Δ in %** |
| in Mio. € | | | | | | | | | |
| Western Europe | 866,8 | 1.046,6 | -17 | 1.404,2 | 1.587,0 | -12 | 920,2 | 887,5 | 4 |
| Central Europe | 1.239,6 | 1.344,2 | -8 | 2.027,3 | 2.075,9 | -2 | 1.264,2 | 1.179,1 | 7 |
| International | 578,4 | 623,7 | -7 | 906,4 | 807,7 | 12 | 547,3 | 533,0 | 3 |
| Überleitung Konzern | 21,6 | 30,3 | -29 | 2,4 | -22,6 | 111 | 31,1 | 20,7 | 50 |
| **Gesamt** | **2.706,4** | **3.044,8** | **-11** | **4.340,3** | **4.447,9** | **-2** | **2.762,8** | **2.620,3** | **5** |

**EBITA nach Segmenten**

| | EBITA in Mio. € | | EBITA-Marge in % | |
|---|---|---|---|---|
| | **2026** | **2025** | **2026** | **2025** |
| Western Europe | 66,8 | 60,3 | 7,3 | 6,8 |
| *davon Sondereinflüsse* | *-0,9* | *-1,6* | | |
| Central Europe | 54,2 | 56,5 | 4,3 | 4,8 |
| *davon Sondereinflüsse* | *-0,7* | *0,0* | | |
| International | 12,2 | 16,4 | 2,2 | 3,1 |
| *davon Sondereinflüsse* | *0,0* | *0,0* | | |
| Überleitung Konzern | 3,7 | -2,4 | | |
| *davon Sondereinflüsse* | *0,3* | *1,0* | | |
| davon Other Operations | 6,5 | 16,6 | 5,6 | 15,3 |
| *davon Sondereinflüsse* | *0,0* | *0,0* | | |
| davon Group Functions & Support / Konsolidierung | -2,8 | -18,9 | | |
| *davon Sondereinflüsse* | *0,3* | *1,0* | | |
| Fortzuführende Aktivitäten | 136,9 | 130,9 | 5,0 | 5,0 |
| *davon Sondereinflüsse* | *-1,3* | *-0,6* | | |

Im Geschäftsjahr 2026 werden die berichtspflichtigen Segmente zur Stärkung der Kundenorientierung und Beschleunigung des nachhaltig profitablen Wachstums angepasst und sind nunmehr geografisch abgegrenzt. Das bisherige Geschäfts- und berichtspflichtige Segment Technologies wird deswegen Teil des berichtspflichtigen Segments Central Europe, um die Kunden dort noch besser bedienen und Synergien auf einer gemeinsamen geografischen Basis heben zu können. Die Vorjahreswerte der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

## A.3.1 Western Europe

**Kennzahlen** 1. Halbjahr

| in Mio. € | 2026 | 2025 | Δ in % |
|---|---|---|---|
| Auftragseingang | 866,8 | 1.046,6 | -17 |
| Auftragsbestand | 1.404,2 | 1.587,0 | -12 |
| Umsatzerlöse | 920,2 | 887,5 | 4 |
| Investitionen in Sachanlagen | 13,1 | 10,1 | 30 |
| EBITDA | 89,5 | 83,0 | 8 |
| EBITA | 66,8 | 60,3 | 11 |
| *davon Sondereinflüsse* | -0,9 | -1,6 | |
| EBITA-Marge (in %) | 7,3 | 6,8 | |

**Auftragseingang:** Abnahme um -17 (organisch -18) Prozent gegenüber dem Vorjahr, das von einem signifikanten Neuauftrag profitierte. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag bei 0,94. Ausgeprägte Zurückhaltung bei der Auftragsvergabe aufgrund der geopolitischen Lage; die Chemie- und Petrochemieindustrie agiert in einem anhaltend herausfordernden Umfeld.

**Auftragsbestand:** Rückgang um -12 (organisch -11) Prozent.

**Umsatzerlöse:** Steigerung um 4 (organisch 3) Prozent. Während bei Kunden in der Chemie und Petrochemie Zurückhaltung herrscht, sind insbesondere in der Energieindustrie Zuwächse zu verzeichnen.

**EBITA:** Mit 66,8 (Vorjahr: 60,3) Mio. € über Vorjahreswert. Enthält Sondereinflüsse in Höhe von insgesamt -0,9 (Vorjahr: -1,6) Mio. €. Die EBITA-Marge lag bei 7,3 Prozent (Vorjahr: 6,8) Prozent. Die verbesserte operative Performance resultiert unter anderem aus einer strengen Kostendisziplin.

## A.3.2 Central Europe

**Kennzahlen** 1. Halbjahr

| in Mio. € | 2026 | 2025 | Δ in % |
|---|---|---|---|
| Auftragseingang | 1.239,6 | 1.344,2 | -8 |
| Auftragsbestand | 2.027,3 | 2.075,9 | -2 |
| Umsatzerlöse | 1.264,2 | 1.179,1 | 7 |
| Investitionen in Sachanlagen | 16,5 | 9,3 | 77 |
| EBITDA | 79,1 | 81,4 | -3 |
| EBITA | 54,2 | 56,5 | -4 |
| *davon Sondereinflüsse* | -0,7 | 0,0 | |
| EBITA-Marge (in %) | 4,3 | 4,8 | |

**Auftragseingang:** Abnahme um -8 (organisch -11) Prozent, das Vorjahr profitierte von größeren Neuaufträgen. Das Book-to-Bill-Verhältnis betrug 0,98. Kunden sind angesichts herrschender Unsicherheiten zurückhaltend bei der Auftragsvergabe; insbesondere die Chemie- und Petrochemieindustrie agiert in einem herausfordernden Umfeld.

**Auftragsbestand:** Rückgang um -2 (organisch -6) Prozent.

**Umsatzerlöse:** Steigerung um 7 (organisch 4) Prozent. Insbesondere die Energie- und Öl- und Gasindustrien zeigen Wachstum.

**EBITA:** Rückgang auf 54,2 (Vorjahr: 56,5) Mio. €. Die EBITA-Marge lag bei 4,3 (Vorjahr: 4,8) Prozent. Die Entwicklung war durch ungünstige Wetterbedingungen in den ersten Monaten des Jahres sowie durch die Zurückhaltung der Kunden aufgrund der geopolitischen Lage beeinflusst, die zu Überkapazitäten führte.

## A.3.3 International

**Kennzahlen** 1. Halbjahr

| in Mio. € | 2026 | 2025 | Δ in % |
|---|---|---|---|
| Auftragseingang | 578,4 | 623,7 | -7 |
| Auftragsbestand | 906,4 | 807,7 | 12 |
| Umsatzerlöse | 547,3 | 533,0 | 3 |
| Investitionen in Sachanlagen | 1,9 | 5,4 | -64 |
| EBITDA | 19,7 | 22,9 | -14 |
| EBITA | 12,2 | 16,4 | -26 |
| *davon Sondereinflüsse* | -0,0 | 0,0 | |
| EBITA-Marge (in %) | 2,2 | 3,1 | |

**Auftragseingang:** Rückgang um -7 (organisch: -17) Prozent. Der Vorjahreswert profitierte unter anderem von der Verlängerung eines bedeutenden Rahmenvertrags. Das Book-to-Bill-Verhältnis belief sich auf 1,06. Verhaltene Marktdynamik aufgrund der geopolitischen Lage.

**Auftragsbestand:** Anstieg um 12 (organisch -11) Prozent. Der Zuwachs resultiert insbesondere aus der erstmaligen Einbeziehung der neu erworbenen türkischen Teknokon-Gruppe.

**Umsatzerlöse:** Steigerung um 3 (organisch 4) Prozent. Zuwachs insbesondere in den Verwandten Industrien. Negative Währungseffekte wirkten sich dämpfend auf das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr aus.

**EBITA:** Mit 12,2 (Vorjahr: 16,4) Mio. € rückläufig infolge der geopolitischen Lage und ungünstiger Wetterverhältnisse in Osteuropa in den ersten Monaten des Jahres. Die EBITA-Marge belief sich auf 2,2 (Vorjahr: 3,1) Prozent.

## A.3.4 Überleitung Konzern

**Kennzahlen** 1. Halbjahr

| in Mio. € | 2026 | 2025 | Δ in % |
|---|---|---|---|
| Auftragseingang | 21,7 | 30,3 | -29 |
| *davon Other Operations (OOP)* | 117,0 | 110,8 | 6 |
| *davon Zentrale / Konsolidierung / Sonstige* | -95,3 | -80,5 | |
| | | | |
| Umsatzerlöse | 31,3 | 20,7 | 51 |
| *davon Other Operations (OOP)* | 115,8 | 108,7 | 7 |
| *davon Zentrale / Konsolidierung / Sonstige* | -84,6 | -88,0 | |
| | | | |
| EBITA | 3,7 | -2,4 | |
| *davon Other Operations (OOP)* | 6,5 | 16,6 | -61 |
| *davon Sondereinflüsse* | 0,0 | 0,0 | |
| *davon Zentrale / Konsolidierung / Sonstige* | -2,8 | -18,9 | |
| *davon Sondereinflüsse* | 0,3 | 1,0 | |

### Other Operations (OOP)

**Auftragseingang:** Anstieg um 6 (organisch 1) Prozent infolge der Aktivitäten in Südafrika.

**Umsatzerlöse:** Anstieg um 7 (organisch 2) Prozent ebenfalls aufgrund der Auftragslage in Südafrika.

**EBITA:** Rückgang auf 6,5 (Vorjahr: 16,6) Mio. € aufgrund von Projektverzögerungen.

### Zentrale / Konsolidierung / Sonstige

**EBITA:** Mit -2,8 (Vorjahr: -18,9) Mio. € deutlich verbessert. Im Vorjahr waren unter anderem negative Währungseffekte aus dem US-Dollar-Exposure in Höhe von rund -3 Mio. € angefallen. Darüber hinaus ist die Veränderung im Wesentlichen auf die Entwicklung ausgewählter konzernweiter Bewertungs- und Risikopositionen zurückzuführen.

# B Verkürzter Konzernzwischenabschluss

## B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.-30.6.

| in Mio. € | 2026 | 2025 |
|---|---|---|
| **Umsatzerlöse** | **2.762,8** | **2.620,3** |
| Umsatzkosten | -2.465,5 | -2.323,6 |
| **Bruttoergebnis** | **297,4** | **296,7** |
| Vertriebs- und Verwaltungskosten | -172,6 | -172,5 |
| Wertminderungen und Wertaufholungen gem. IFRS 9 | -0,6 | -1,4 |
| Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen | 5,1 | 1,3 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 3,5 | 3,4 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)** | **132,7** | **127,4** |
| **Finanzergebnis** | **-10,1** | **-9,3** |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern** | **122,6** | **118,1** |
| Ertragsteuern | -29,8 | -34,6 |
| **Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten** | **92,9** | **83,5** |
| **Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten** | **0,0** | **-0,2** |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | 92,8 | 83,4 |
| davon Ergebnisanteile nicht beherrschender Anteile | 2,0 | 4,2 |
| **Konzernergebnis** | **90,8** | **79,2** |
| | | |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend) | 36.940 | 37.302 |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | 2,46 | 2,12 |
| davon aus fortzuführenden Aktivitäten | 2,46 | 2,12 |
| davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten | 0,00 | 0,00 |
| Durchschnittliche Anzahl Aktien für verwässertes Ergebnis (in Tausend) | 37.182 | 37.473 |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) | 2,44 | 2,11 |
| davon aus fortzuführenden Aktivitäten | 2,44 | 2,11 |
| davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten | 0,00 | 0,00 |

# B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

| | 1.1.-30.6. | |
|---|---|---|
| | **2026** | **2025** |
| in Mio. € | | |
| **Ergebnis nach Ertragsteuern** | **92,8** | **83,4** |
| | | |
| **Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden** | | |
| Gewinne / Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne | | |
| Unrealisierte Gewinne / Verluste | 4,1 | 9,0 |
| Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste | -0,2 | -0,5 |
| | **3,9** | **8,5** |
| | | |
| **Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden** | | |
| Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung | | |
| Unrealisierte Gewinne / Verluste | 16,8 | -27,8 |
| Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung | – | – |
| Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste | – | – |
| | **16,8** | **-27,8** |
| | | |
| **Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern** | **20,6** | **-19,3** |
| **Gesamtergebnis nach Steuern** | **113,5** | **64,1** |
| Anteile der Aktionäre der Bilfinger SE | 110,8 | 60,6 |
| Nicht beherrschende Anteile | 2,7 | 3,5 |

# B.3 Konzernbilanz

in Mio. €

| | 30.6.2026 | 31.12.2025 |
|---|---|---|
| **Aktiva** | | |
| **Langfristige Vermögenswerte** | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 884,5 | 827,6 |
| Sachanlagen | 298,5 | 294,1 |
| Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | 189,3 | 187,6 |
| Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | 18,1 | 16,7 |
| Sonstige Vermögenswerte | 6,9 | 7,2 |
| Latente Steuern | 75,6 | 72,8 |
| | **1.472,9** | **1.406,1** |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | | |
| Vorräte | 106,7 | 103,0 |
| Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte | 1.558,3 | 1.341,4 |
| Ertragsteuerforderungen | 27,4 | 23,7 |
| Übrige Vermögenswerte | 119,8 | 97,2 |
| Wertpapiere | – | – |
| Sonstige Geldanlagen | – | – |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 232,6 | 519,2 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | – | – |
| | **2.044,8** | **2.084,6** |
| **Gesamt** | **3.517,7** | **3.490,7** |

in Mio. €

| | 30.6.2026 | 31.12.2025 |
|---|---|---|
| **Passiva** | | |
| **Eigenkapital** | | |
| Gezeichnetes Kapital | 132,6 | 132,6 |
| Kapitalrücklage | 763,6 | 762,5 |
| Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn | 496,2 | 502,8 |
| Übrige Rücklagen | -1,6 | -17,7 |
| Eigene Anteile | -48,5 | -48,5 |
| Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE | **1.342,3** | **1.331,7** |
| Nicht beherrschende Anteile | 15,7 | 13,0 |
| | **1.358,0** | **1.344,7** |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 243,0 | 242,5 |
| Sonstige Rückstellungen | 23,6 | 22,6 |
| Finanzschulden | 161,2 | 191,8 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 9,8 | 0,1 |
| Latente Steuern | 28,3 | 24,1 |
| | **465,9** | **481,0** |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | | |
| Steuerschulden | 54,1 | 48,5 |
| Sonstige Rückstellungen | 119,1 | 131,9 |
| Finanzschulden | 61,3 | 181,8 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 1.159,3 | 1.045,7 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 300,1 | 257,1 |
| Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten | – | – |
| | **1.693,8** | **1.664,9** |
| **Gesamt** | **3.517,7** | **3.490,7** |

# B.4 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in Mio. €

| | Auf Aktionäre der Bilfinger SE entfallendes Eigenkapital | | | | | | | | | Nicht beherrschende Anteile | Eigenkapital |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Übrige Rücklagen | | | | | | | |
| | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn | Rücklage aus der Marktbewertung von FK-Instrumenten | Rücklage aus der Marktbewertung von EK-Instrumenten | Rücklage aus Sicherungsgeschäften | Fremdwährungsumrechnung | Eigene Anteile | Summe | | |
| **Stand 1.1.2025** | **132,6** | **761,4** | **400,6** | **–** | **–** | **–** | **8,8** | **-2,5** | **1.300,9** | **10,4** | **1.311,3** |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | – | – | 79,2 | – | – | – | – | – | 79,2 | 4,2 | 83,4 |
| Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern | – | – | 8,5 | – | – | – | -27,2 | – | -18,6 | -0,6 | -19,3 |
| **Gesamtergebnis nach Steuern** | **–** | **–** | **87,7** | **–** | **–** | **–** | **-27,2** | **–** | **60,6** | **3,5** | **64,1** |
| Dividendenzahlungen | – | – | -89,3 | – | – | – | – | – | -89,3 | -5,0 | -94,3 |
| Aktienbasierte Vergütungen | – | 0,9 | -3,1 | – | – | – | – | 4,0 | 1,8 | – | 1,8 |
| Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Erwerb eigener Anteile | – | – | – | – | – | – | – | -24,3 | -24,3 | – | -24,3 |
| Übrige Veränderungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| **Stand 30.6.2025** | **132,6** | **762,3** | **395,9** | **–** | **–** | **–** | **-18,4** | **-22,8** | **1.249,6** | **8,8** | **1.258,5** |
| | | | | | | | | | | | |
| **Stand 1.1.2026** | **132,6** | **762,5** | **502,8** | **–** | **–** | **–** | **-17,6** | **-48,5** | **1.331,7** | **13,0** | **1.344,7** |
| Ergebnis nach Ertragsteuern | – | – | 90,8 | – | – | – | – | – | 90,8 | 2,0 | 92,8 |
| Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern | – | – | 3,9 | – | – | – | 16,1 | – | 20,0 | 0,7 | 20,6 |
| **Gesamtergebnis nach Steuern** | **–** | **–** | **94,7** | **–** | **–** | **–** | **16,1** | **–** | **110,8** | **2,7** | **113,5** |
| Dividendenzahlungen | – | – | -103,4 | – | – | – | – | – | -103,4 | – | -103,4 |
| Aktienbasierte Vergütungen | – | 1,1 | 2,2 | – | – | – | – | – | 3,3 | – | 3,3 |
| Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Erwerb eigener Anteile | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Übrige Veränderungen | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – | – |
| **Stand 30.6.2026** | **132,6** | **763,6** | **496,2** | **–** | **–** | **–** | **-1,5** | **-48,5** | **1.342,3** | **15,7** | **1.358,0** |

# B.5 Konzern-Kapitalflussrechnung

| in Mio. € | 1.1.-30.6. | |
|---|---|---|
| | **2026** | **2025** |
| Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten | 122,6 | 118,1 |
| Zins- und übriges Finanzergebnis | 10,1 | 9,3 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Geschäfts- oder Firmenwerte | 4,2 | 3,5 |
| **EBITA** | **136,9** | **130,9** |
| Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte (außer aus Akquisitionen) und Nutzungsrechte | 63,2 | 61,6 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen | – | -1,9 |
| Verluste / Gewinne aus Anlagenabgängen | -2,8 | -2,8 |
| Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | -3,5 | -3,4 |
| Erhaltene Dividenden | 2,3 | 3,7 |
| Erhaltene Zinsen | 6,6 | 8,4 |
| Zahlungen für Ertragsteuern | -26,4 | -30,0 |
| Veränderung der erhaltenen Anzahlungen | -9,3 | 4,5 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen aus noch nicht fakturierten Leistungen | -181,5 | -2,2 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen | 111,1 | 58,1 |
| Net Trade Assets Veränderung | **-79,7** | **60,4** |
| Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen | -14,4 | -11,8 |
| Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte (inkl. übrige Vorräte) und Verbindlichkeiten | 16,7 | -14,6 |
| **Working-Capital-Veränderung** | **-77,4** | **33,9** |
| Veränderung der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | -2,2 | -11,5 |
| **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten** | **96,7** | **189,0** |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten | -0,8 | -2,2 |
| **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gesamt** | **95,9** | **186,7** |

| in Mio. € | 1.1.-30.6. | |
|---|---|---|
| | **2026** | **2025** |
| Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte | -33,8 | -28,5 |
| Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten | 6,2 | 1,9 |
| Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel | -40,7 | -24,5 |
| Einzahlungen / Auszahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel | – | 0,6 |
| Einzahlungen / Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen | – | – |
| Einzahlungen / Auszahlungen für Wertpapiere und sonstige Geldanlagen | – | – |
| **Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten** | **-68,4** | **-50,5** |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten | – | – |
| **Cashflow aus der Investitionstätigkeit gesamt** | **-68,4** | **-50,5** |
| Erwerb eigener Aktien | – | -24,3 |
| Dividendenzahlungen an Aktionäre der Bilfinger SE | -103,4 | -89,3 |
| Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter | -16,2 | -7,4 |
| Einzahlungen / Auszahlungen aus beherrschungswahrenden Anteilsveränderungen | – | – |
| Aufnahme von Finanzschulden | – | – |
| Tilgung von Finanzschulden | -185,4 | -33,2 |
| Gezahlte Zinsen | -10,9 | -12,4 |
| **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten** | **-316,0** | **-166,7** |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten | – | -0,1 |
| **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gesamt** | **-316,0** | **-166,8** |
| **Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** | **-288,4** | **-30,6** |
| Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 1,8 | -4,2 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01. | 519,2 | 465,0 |
| Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01. (+) | – | – |
| Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06. (-) | – | – |
| **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.** | **232,6** | **430,2** |

# B.6 Konzernanhang

## 1. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde wie im Vorjahr nach IFRS 8 aufgestellt. Die Berichtssegmente des Bilfinger Konzerns sind an der internen Berichtsstruktur ausgerichtet. Die Segmentberichterstattung bezieht sich auf die fortzuführenden Aktivitäten.

Im Geschäftsjahr 2026 werden die berichtspflichtigen Segmente zur Stärkung der Kundenorientierung und Beschleunigung des nachhaltig profitablen Wachstums angepasst und sind nunmehr geografisch abgegrenzt. Das bisherige Geschäfts- und berichtspflichtige Segment Technologies wird deswegen Teil des berichtspflichtigen Segments Central Europe, um die Kunden dort noch besser bedienen und Synergien auf einer gemeinsamen geografischen Basis heben zu können. Die Vorjahreswerte der Segmentberichterstattung wurden entsprechend angepasst.

Die Segmentberichterstattung umfasst nunmehr die folgenden drei berichtspflichtigen Segmente mit den jeweils zugeordneten Regionen:

**Western Europe:** Belgium / Netherlands, United Kingdom
**Central Europe:** Germany / Austria / Switzerland, Nordics, Technologies
**International:** North America, Middle East, Eastern Europe, Turkey

Bislang wurden die folgenden berichtspflichtigen Segmente dargestellt, welche die genannten Regionen umfassten:

- Engineering & Maintenance Europe: E&M United Kingdom, E&M Nordic, E&M Belgium & Netherlands, E&M Germany, Austria & Switzerland („E&M DACH“), E&M Central Eastern Europe
- Engineering & Maintenance International: E&M North America, E&M Middle East
- Technologies

Die berichtspflichtigen Segmente sind regional aufgestellt; entsprechend werden die Leistungen für Engineering, Instandhaltung, Erweiterung und Betrieb lokal angeboten.

Im Berichtszeitraum wurden die neu erworbenen Teknokon-Einheiten der Region Turkey des berichtspflichtigen Segments International zugeordnet (siehe auch Textziffer 3.1).

Unter Überleitung Konzern werden die Gesellschaften des Bereichs Other Operations sowie Group Functions & Support, Konsolidierungseffekte und sonstige Sachverhalte ausgewiesen. Der Bereich Other Operations umfasst operative Einheiten, die außerhalb der oben definierten Geschäftsfelder, Regionen oder Kundengruppen tätig sind. Diese Einheiten stehen nicht im Fokus der strategischen Aufstellung des Konzerns, sondern stehen entweder kurzfristig zur Veräußerung oder werden eigenständig wertorientiert weiterentwickelt, mit dem Ziel einer späteren Veräußerung. Entsprechend erfolgt die berichtsmäßige Zusammenfassung der Einheiten zum Bereich Other Operations nicht vornehmlich aufgrund der Ähnlichkeit der Produkte, Kunden, Regionen etc., sondern auf der Grundlage dieser strategischen Einordnung. Somit stellt der Bereich kein Geschäftssegment dar. Die Umsatzerlöse werden überwiegend in der Energieindustrie erzielt.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (EBITA) ist die zentrale Steuerungsgröße für die Unternehmenseinheiten sowie den Konzern und stellt damit die Ergebnisgröße der Segmentberichterstattung dar. Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit der operativen Leistungsfähigkeit werden zusätzlich Sondereinflüsse angegeben. Ergänzend wird die Kennzahl EBIT ausgewiesen. Die Überleitung des EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Innenumsatzerlöse zeigen Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Segmenten. Die Verrechnung erfolgt zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse eliminiert. Die Konsolidierungen umfassen die Konsolidierungen der Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten. Außerdem sind hierin Aufwendungen und Erträge der Zentrale sowie sonstige Posten ausgewiesen, die nach unseren internen Berichtsgrundsätzen nicht einzelnen Segmenten zuzuordnen sind. Die Zuordnung der Außenumsatzerlöse zu den Regionen erfolgt nach dem Ort der Leistungserbringung.

| Segmentberichterstattung 1. Januar bis 30. Juni nach Geschäftsfeldern | Außen-umsatzerlöse | | Innen-umsatzerlöse | | Gesamt-umsatzerlöse | | EBITA | | darin Sondereinflüsse | | Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Geschäfts- oder Firmenwerte | | EBIT | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 | 2026 | 2025 |
| in Mio. € | | | | | | | | | | | | | | |
| Western Europe | 892,4 | 868,2 | 27,8 | 19,3 | 920,2 | 887,5 | 66,8 | 60,3 | -0,9 | -1,6 | -3,7 | -3,5 | 63,1 | 56,8 |
| Central Europe | 1.249,7 | 1.170,2 | 14,5 | 8,9 | 1.264,2 | 1.179,1 | 54,2 | 56,5 | -0,7 | – | -0,5 | – | 53,7 | 56,5 |
| International | 499,5 | 478,4 | 47,8 | 54,6 | 547,3 | 533,0 | 12,2 | 16,4 | – | – | – | – | 12,2 | 16,4 |
| Überleitung Konzern | 121,2 | 103,5 | -90,1 | -82,8 | 31,1 | 20,7 | 3,7 | -2,4 | 0,3 | 1,0 | -0,0 | 0,1 | 3,7 | -2,3 |
| **Fortzuführende Aktivitäten** | **2.762,8** | **2.620,3** | **0,0** | **0,0** | **2.762,8** | **2.620,3** | **136,9** | **130,9** | **-1,3** | **-0,6** | **-4,2** | **-3,5** | **132,7** | **127,4** |

Im Berichtszeitraum umfassten die Sondereinflüsse insbesondere M&A-Aufwendungen und Integrationskosten in Höhe von 3,0 (Vorjahr: 4,8) Mio. € sowie Erträge aus dem Abgang von Beteiligungen in Höhe von 0,6 (Vorjahr: 2,3) Mio. € und Auflösungen von Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 1,1 (Vorjahr: 0,0) Mio. €. Im Vorjahr war zudem der Gewinn zum Erwerbszeitpunkt aufgrund des Erwerbs der Stork-Gruppe in Höhe von 1,9 Mio. € enthalten.

## 2. Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Ermessensausübungen und Schätzungen

Die Bilfinger SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach europäischem Recht (Societas Europaea – SE) und unterliegt zusätzlich zum deutschen Aktienrecht den speziellen europäischen SE-Regeln und dem deutschen SE-Ausführungsgesetz sowie dem SE-Beteiligungsgesetz. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 710296 eingetragen und hat ihren Firmensitz in D-68163 Mannheim, Oskar-Meixner-Straße 1. Bilfinger ist ein international aufgestellter Industriedienstleistungskonzern, der für Kunden aus der Prozessindustrie Engineering- und Serviceleistungen anbietet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 wurde wie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2025 erläuterten **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** wurden weiterhin angewendet. Durch die zum 1. Januar 2026 erstmalig anzuwendenden neuen beziehungsweise geänderten IFRS ergaben sich keine beziehungsweise nur sehr geringe Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss. Des Weiteren ist aufgrund des Erwerbs der wesentlichen Geschäftsbereiche der türkischen Teknokon-Gruppe (vgl. Textziffer 3.1) erstmals IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationsländern“ für den Konzernabschluss der Bilfinger SE relevant; aus Wesentlichkeitsgründen wurde jedoch im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 auf die Anwendung von IAS 29 verzichtet.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Bilfinger SE wurde am 4. August 2026 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben und vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht im Sinne des § 115 Abs. 5 WpHG unterzogen. Alle Beträge sind in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist.

**Ermessensausübungen und Schätzungen** des Managements können sich auf die Bewertung von und Angaben zu Vermögenswerten und Schulden sowie auf die für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen auswirken. Tatsächliche Beträge können von den Beurteilungen und Schätzungen des Managements abweichen. Änderungen dieser Beurteilungen und Schätzungen könnten wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss haben.

Aufgrund der weiterhin bestehenden geopolitischen Unsicherheiten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg sowie den Spannungen im Mittleren Osten, unterliegen die Schätzungen und Ermessensentscheidungen des Managements hinsichtlich der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden weiterhin einer erhöhten Unsicherheit.

Bilfinger hat bereits im März 2022 beschlossen, keine neuen Aufträge in Russland anzunehmen. Die geltenden Sanktionen werden strikt eingehalten und fortlaufend überwacht. Die Geschäftstätigkeit in der Ukraine bleibt durch den anhaltenden Angriffskrieg beeinträchtigt. Nach aktueller Einschätzung ergeben sich hieraus keine strukturellen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Bilfinger. Eine weitere Eskalation geopolitischer Konflikte oder eine daraus resultierende signifikante globale konjunkturelle Abschwächung könnte sich jedoch nachteilig auf die Entwicklung des Geschäfts auswirken.

Die Spannungen und militärischen Auseinandersetzungen im Mittleren Osten haben derzeit keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Bilfinger. Obwohl die weitere Entwicklung der Lage weiterhin mit Unsicherheiten behaftet ist, gehen wir derzeit davon aus, dass unsere Standorte und Kunden im Mittleren Osten nicht wesentlich beeinträchtigt werden. Gleichwohl können sich durch geopolitische Entwicklungen mittelbare Auswirkungen, beispielsweise auf Investitionsentscheidungen, Lieferketten oder Energiepreise, ergeben.

Die US-amerikanische Zoll- und Handelspolitik hatte im Berichtszeitraum keine direkten wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Bilfinger. Unsere US-Gesellschaften agieren überwiegend operativ eigenständig. Grenzüberschreitende Warenströme bestehen lediglich in geringem Umfang. Auch künftig erwarten wir keine unmittelbaren wesentlichen Beeinträchtigungen. Mittelbar könnten sich jedoch Auswirkungen ergeben, falls handelspolitische Maßnahmen zu nachhaltigen Störungen globaler Lieferketten, steigender Inflation oder einer spürbaren Abschwächung der weltweiten Wirtschaftsentwicklung führen sollten.

Unsere Einschätzung zu klimabezogenen Risiken hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Bilfinger verfügt aufgrund des Geschäftsmodells über vergleichsweise geringe Bestände an Sachanlagevermögen und unterhält keine bedeutenden Standorte in Regionen mit besonders hohen physischen Klimarisiken. Vor diesem Hintergrund erwarten wir derzeit keine signifikanten negativen Auswirkungen klimabezogener Risiken auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Auch bestehen nach aktueller Einschätzung keine wesentlichen Risiken aus potenziellen klimabedingten Beeinträchtigungen bei Kunden, die zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von Bilfinger führen könnten. Die Ergebnisse der durchgeführten klimabezogenen Risikoanalysen bestätigen die grundsätzliche Resilienz des Geschäftsmodells gegenüber physischen und transitorischen Klimarisiken.

Im Rahmen der Aktualisierung der Ermessensausübungen und Schätzungen des Managements wurden sämtliche zum Zeitpunkt der Aufstellung verfügbaren Informationen zu den erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen, geopolitischen Rahmenbedingungen sowie staatlichen Maßnahmen berücksichtigt. Diese Annahmen wurden ebenfalls bei der Beurteilung der Werthaltigkeit und Einbringlichkeit von Vermögenswerten und Forderungen zugrunde gelegt.

## 3. Akquisitionen, Desinvestitionen, nicht fortzuführende Aktivitäten

### 3.1 Akquisitionen

Im **Berichtszeitraum** hat Bilfinger wesentliche Geschäftsbereiche der türkischen Teknokon-Gruppe erworben. Die Transaktion umfasst neben der Holding-Gesellschaft BFT Endüstriyel Yönetim ve Servis Anonym Şirketi die Einheiten Teknokon Endüstri Tesisleri Insaat ve Montaj Anonym Şirketi und Teknokon Servis ve Bakim Hizmetleri Ticaret Anonym Şirketi (alle Istanbul, Türkei) sowie Teknokon Industry KFT, Budapest, Ungarn (Erwerbszeitpunkt 1. April 2026, Zuordnung der erworbenen Einheiten zur neu geschaffenen Region Turkey des berichtspflichtigen Segments International). Die Akquisition legt den Grundstein dafür, die Türkei als zentralen Hub zur Anbahnung neuer Geschäftsmöglichkeiten in vielversprechenden angrenzenden Regionen zu nutzen. Dadurch werden die Kernkompetenzen von Bilfinger in der Türkei und der Zugang zu neuen Geschäftsmöglichkeiten in vielversprechenden angrenzenden Regionen gestärkt. Durch die Übernahme werden zudem das breite Leistungsangebot von Bilfinger um die lokale Expertise von Teknokon ergänzt und der Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften erweitert.

Die Beherrschung wurde durch den Erwerb der stimmberechtigten Anteile erlangt. Nicht beherrschende Anteile wurden nicht angesetzt. Die übertragenen Gegenleistungen betragen insgesamt 68,1 Mio. € und beinhalten neben Zahlungsmitteln in Höhe von 46,0 Mio. € eine Kaufpreisstundung in Höhe von 9,7 Mio. € und Earn-out-Verbindlichkeiten in Höhe von 12,4 Mio. €. Die Earn-out-Vereinbarung basiert auf dem operativen Ergebnis, welches die erworbenen Gesellschaften in den Geschäftsjahren 2026 beziehungsweise 2027 erzielen werden (Earn-out 2026 und Earn-out 2027). Die Auszahlung kann jeweils zwischen 0 und 6,2 Mio. € (in Summe 0 bis 12,4 Mio. €) liegen. Der Betrag der übertragenen Gegenleistungen ist zum Bilanzstichtag noch vorläufig, da sich noch Anpassungen aufgrund vertraglicher Regelungen ergeben können.

Der Erwerb wirkte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt aus:

| Auswirkungen zum Erwerbszeitpunkt | Teknokon |
|---|---|
| | 01.04.2026 |
| in Mio. € | |
| Zugang Geschäfts- oder Firmenwerte | 52,4 |
| Zugang Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen | – |
| Zugang Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 0,1 |
| Zugang Sachanlagen | 2,6 |
| Zugang Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen | 0,8 |
| Zugang Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen | – |
| Zugang Sonstige Vermögenswerte | – |
| Zugang Aktive latente Steuern | 1,0 |
| Zugang Vorräte | 0,2 |
| Zugang Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte | 16,1 |
| Zugang Übrige Vermögenswerte | 3,2 |
| Zugang Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 6,0 |
| **Zugang Vermögenswerte** | **82,4** |
| Zugang Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 0,6 |
| Zugang Sonstige Rückstellungen langfristig | 0,7 |
| Zugang Finanzschulden langfristig | 0,8 |
| Zugang Passive latente Steuern | 0,2 |
| Zugang Steuerschulden | – |
| Zugang Sonstige Rückstellungen kurzfristig | 0,9 |
| Zugang Finanzschulden kurzfristig | – |
| Zugang Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 8,6 |
| Zugang Übrige Verbindlichkeiten | 2,5 |
| **Zugang Fremdkapital** | **14,3** |
| **Zugang Nettovermögen einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert** | **68,1** |
| Kaufpreis | 68,1 |

Die Bewertung des Unternehmenszusammenschlusses im Berichtszeitraum ist zum Bilanzstichtag noch unvollständig und daher sind die angegebenen Beträge vorläufig, da noch nicht alle erforderlichen Informationen vorlagen. Dies betrifft vor allem den Ansatz und die Bewertung immaterieller Vermögenswerte aus Akquisitionen, welche Technologien und Kundenbeziehungen, wie zum Beispiel Auftragsbestände und Kundenstamm, betreffen. Die vorläufige Differenz aus Kaufpreis und angesetztem Nettovermögen (positiver Unterschiedsbetrag) in Höhe von 52,4 Mio. € wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus der Marktstellung, erwarteten Synergien, der übernommenen Belegschaft und nicht vertraglichen Kundenbeziehungen (siehe obige Ausführungen). Dieser ist für Steuerzwecke nicht abzugsfähig.

Beim Erstansatz der Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerte wurden Wertminderungen für erwartete Kreditverluste gemäß IFRS 9 in Höhe von 0,2 Mio. € auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Forderungen aus gestellten Abschlagsrechnungen und noch nicht fakturierten Leistungen) berücksichtigt.

Die im Konzernzwischenabschluss im Berichtszeitraum erfassten Umsatzerlöse von Teknokon betragen 15,6 Mio. € und das Ergebnis nach Steuern 1,1 Mio. €. Wäre der Erwerbszeitpunkt der 1. Januar 2026 gewesen, betrügen die im Berichtszeitraum erfassten Umsatzerlöse von Teknokon 34,3 Mio. € und das Ergebnis nach Steuern 1,3 Mio. €.

Im **Vorjahreszeitraum** erwarb Bilfinger alle Anteile an Rodoverken Group AB, Stockholm, Schweden, und den Tochterunternehmen Rodoverken AB, Stenungsund, Schweden, sowie Rodoverken Sp. z o.o., Gródek, Polen (Erwerbszeitpunkt 1. März 2025, Zuordnung der erworbenen Einheiten zur ehemaligen Region E&M Germany, Austria & Switzerland).

Des Weiteren erwarb Bilfinger alle Anteile an nZero Group Limited, Ellesmere Port, Großbritannien, und den Tochterunternehmen Thyson Technology Holdings Limited, Thyson Technology Limited, Orbital Gas Systems Limited und Orbital Gas (Process and Instrumentation) Limited, alle ebenfalls Ellesmere Port, Großbritannien (Erwerbszeitpunkt 12. Mai 2025, Zuordnung der erworbenen Einheiten zur ehemaligen Region E&M United Kingdom).

Die Beherrschung wurde durch den Erwerb der stimmberechtigten Anteile erlangt. Nicht beherrschende Anteile wurden nicht angesetzt. Die übertragene Gegenleistung bestand ausschließlich aus Zahlungsmitteln. Es wird auf die Angaben in Textziffer 4.2 des Konzernabschlusses vom 31. Dezember 2025 verwiesen. Die Bewertung der beiden Unternehmenszusammenschlüsse war zum 31. Dezember 2025 noch vorläufig, da der Ansatz und die Bewertung immaterieller Vermögenswerte aus Akquisitionen nicht abgeschlossen waren. Zum Bilanzstichtag ist die Bewertung abgeschlossen, da der einjährige Bewertungszeitraum gemäß IFRS 3 am 28. Februar 2026 beziehungsweise am 11. Mai 2026 endete.

Zudem wurde im Vorjahreszeitraum aus dem Ansatz und der Bewertung immaterieller Vermögenswerte aus Akquisitionen (Kundenbeziehungen, wie zum Beispiel Auftragsbestände und Kundenstämme) sowie der Bewertung von Sachanlagen aus dem Erwerb der US-amerikanischen Stork-Einheiten (Erwerbszeitpunkt 1. September 2024), welche zum 31. Dezember 2024 noch nicht abgeschlossen waren, ein zusätzlicher vorläufiger Gewinn zum Erwerbszeitpunkt („Gewinn aus einem Erwerb unter Marktwert“ gemäß IFRS 3) in Höhe von 1,9 Mio. €

erfasst und als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen (vgl. Textziffern 1 und 5), da das angesetzte Nettovermögen den Kaufpreis übersteigt.

### 3.2 Desinvestitionen

Im Vorjahreszeitraum wurde die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung THERMOPROZESS Gas & Oil Heating GmbH, Mülheim an der Ruhr, veräußert (Abgangsertrag in Höhe von 0,1 Mio. €).

### 3.3 Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten betreffen in Vorjahren veräußerte Divisionen aus den ehemaligen Geschäftsfeldern Building and Facility sowie Construction, einschließlich stillgelegter Bauaktivitäten. Deren Erträge und Aufwendungen beziehungsweise Cashflows werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise Konzern-Kapitalflussrechnung als nicht fortzuführende Aktivitäten gesondert ausgewiesen.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten steht, wie auch im Vorjahreszeitraum, in voller Höhe den Aktionären der Bilfinger SE zu und stellt sich wie folgt dar:

| | 1.1.-30.6. | |
|---|---|---|
| | **2026** | **2025** |
| in Mio. € | | |
| Umsatzerlöse | 0,4 | 0,2 |
| Aufwendungen / Erträge | -1,0 | -1,1 |
| **EBIT** | **-0,6** | **-0,9** |
| Zinsergebnis | 0,6 | 0,8 |
| **Ergebnis vor Ertragsteuern** | **0,0** | **-0,1** |
| Ertragsteuern | 0,0 | -0,1 |
| **Ergebnis nach Ertragsteuern** | **0,0** | **-0,2** |

## 4. Umsatzerlöse

Die Segmentberichterstattung zeigt eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Berichtssegmenten. Die untenstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Umsatzerlöse auf Industriebranchen je Berichtssegment:

| **Verteilung der Umsatzerlöse auf Industriebranchen** | Western Europe | | Central Europe | | International | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **2026** | **2025** | **2026** | **2025** | **2026** | **2025** |
| in % | | | | | | |
| **Anteil Industriebranchen** | | | | | | |
| Petrochemie & Chemie | 35 | 37 | 22 | 24 | 3 | 7 |
| Energie | 20 | 15 | 30 | 26 | 19 | 19 |
| Öl & Gas | 29 | 32 | 15 | 13 | 17 | 18 |
| Pharma & Biopharma | 3 | 4 | 20 | 24 | 0 | 0 |
| Verwandte Industrien | 13 | 12 | 13 | 14 | 62 | 56 |

Von den Umsatzerlösen wurden 22,4 (Vorjahr: 25,8) Mio. € gemäß IFRS 16 realisiert. Die gemäß IFRS 15 realisierten Umsatzerlöse wurden nahezu ausschließlich zeitraumbezogen realisiert.

## 5. Abschreibungen und Wertminderungen sowie sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 4,2 (Vorjahr: 3,5) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den Umsatzkosten ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 29,2 (Vorjahr: 28,3) Mio. €. Hierin enthalten sind Wertminderungen in Höhe von 0,0 (Vorjahr: 0,0) Mio. €. Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen betragen 34,0 (Vorjahr: 33,3) Mio. €. Hierin enthalten sind Wertminderungen in Höhe von 0,0 (Vorjahr: 1,5) Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen umfassten im Vorjahreszeitraum den Gewinn zum Erwerbszeitpunkt aufgrund des Erwerbs der Stork-Gruppe in Höhe von 1,9 Mio. € (vgl. Textziffern 1 und 3.1).

## 6. Wertminderungen und Wertaufholungen gemäß IFRS 9

Die ausgewiesenen Wertminderungen und Wertaufholungen stellen die gemäß IFRS 9 erfassten erwarteten Kreditverluste dar und beziehen sich vor allem auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Forderungen aus gestellten Abschlagsrechnungen und

noch nicht fakturierten Leistungen). Die Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeiten als wesentlicher Eingangsgröße zur Bestimmung erwarteter Kreditverluste erfolgt anhand aktueller, externer, debitorenspezifischer Ratings. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Forderungen aus gestellten Abschlagsrechnungen und noch nicht fakturierten Leistungen) sowie Forderungen aus Leasingverhältnissen werden die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Laufzeit bemessen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2025 und zum 30. Juni 2025 haben sich das gewichtete durchschnittliche Rating und somit entsprechend die gewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit verbessert.

## 7. Finanzergebnis

| | 1.1.-30.6. | |
|---|---|---|
| | **2026** | **2025** |
| in Mio. € | | |
| **Zinserträge** | **6,6** | **8,8** |
| Laufende Zinsaufwendungen | -8,9 | -9,4 |
| Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten | -3,7 | -3,9 |
| Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen | -4,0 | -3,7 |
| **Zinsaufwendungen** | **-16,6** | **-17,0** |
| Ergebnis aus Wertpapieren | -0,1 | 0,0 |
| Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern | -0,1 | -1,1 |
| **Übriges Finanzergebnis** | **-0,1** | **-1,1** |
| **Gesamt** | **-10,1** | **-9,3** |

Die Zinserträge resultieren grundsätzlich aus der Anlage von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten mit einer variablen Verzinsung (FA-AC). Gesunkene Anlagezinssätze und Anlagebeträge führten in der Berichtsperiode zu niedrigeren Zinserträgen. In der Vorperiode waren die Zinserträge zudem geprägt durch Verzugszinsen auf Steuerforderungen.

Die laufenden Zinsaufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Finanzschulden mit fixen und variablen Zinssätzen.

## 8. Ertragsteuern

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Die Steuerquote aus fortzuführenden Aktivitäten hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 5,1 Prozentpunkte von 29,3 Prozent auf 24,2 Prozent verringert. Die Steuerquote bei Bilfinger unterliegt regelmäßig auch Schwankungen bedingt durch Änderungen latenter Steuereffekte im Ausland sowie den Vorjahren zuzurechnende Effekte.

## 9. Immaterielle Vermögenswerte

| | **30.06.2026** | **31.12.2025** |
|---|---|---|
| in Mio. € | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 848,9 | 789,6 |
| Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen | 24,3 | 27,0 |
| Übrige immaterielle Vermögenswerte | 11,4 | 10,9 |
| **Gesamt** | **884,5** | **827,6** |

In der Berichtsperiode erhöhten sich die Geschäfts- oder Firmenwerte vor allem aufgrund der Erstkonsolidierung von Teknokon um 52,4 (Vorjahr Rodoverken und nZero: 31,3) Mio. € (siehe Textziffer 3.1) sowie aufgrund von Währungsumrechnungseffekten (im Wesentlichen gegenüber dem US-Dollar und der norwegischen Krone) um 7,2 Mio. € (Vorjahr: Rückgang um 20,5 Mio. €).

## 10. Nettoliquidität

| | **30.06.2026** | **31.12.2025** |
|---|---|---|
| in Mio. € | | |
| **Wertpapiere und sonstige Geldanlagen** | **–** | **–** |
| **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** | **232,6** | **519,2** |
| Finanzschulden – langfristig | 161,2 | 191,8 |
| davon Leasingverbindlichkeiten | 135,8 | 136,5 |
| Finanzschulden – kurzfristig | 61,3 | 181,8 |
| davon Leasingverbindlichkeiten | 61,3 | 60,2 |
| **Finanzschulden** | **222,5** | **373,6** |
| **Nettoverschuldung bzw. -liquidität** | **10,1** | **145,6** |

Die Veränderung der Nettoliquidität war geprägt durch die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2025, die Rückzahlung von drei Tranchen des im Juni 2023 begebenen Schuldscheindarlehens (siehe Textziffer 14) sowie den Erwerb wesentlicher Geschäftsbereiche der türkischen Teknokon-Gruppe (vgl. Textziffer 3.1).

## 11. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag und per 31. Dezember 2025 gab es keine Veräußerungsgruppen.

## 12. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Veränderung des Eigenkapitals ist im Konzernzwischenabschluss in der Tabelle Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern (92,8 Mio. €) und erfolgsneutrale Vorgänge (-79,5 Mio. €) führten zu einem Anstieg des Eigenkapitals um 13,3 Mio. €.

Die erfolgsneutralen Vorgänge beinhalten neben der Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 103,4 Mio. € insbesondere Gewinne aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne (3,9 Mio. €) und aus der Fremdwährungsumrechnung (16,8 Mio. €).

Der Bestand an **eigenen Stückaktien** zum Bilanzstichtag beläuft sich auf 666.649 (Vorjahr: 397.281) Stück mit einem Buchwert von -48,5 (Vorjahr: -22,8) Mio. €. Das vom Vorstand der Bilfinger SE am 11. Dezember 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossene Aktienrückkaufprogramm, welches am 21. Januar 2025 begann, endete am 19. Dezember 2025.

Die **anteilsbasierten Vergütungen** hatten die folgenden Auswirkungen auf das Eigenkapital:

Die Kapitalrücklage erhöhte sich um 1,1 Mio. €(Vorjahr: 0,9) Mio. € aufgrund des für den LTI erfassten Aufwands im Rahmen der Vorstandsvergütung.

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich um 2,2 Mio. €(Vorjahr: 0,9) Mio. € aufgrund des erfassten Aufwands und verminderten sich im Vorjahr aufgrund der Übertragungen von Anteilen in Höhe von 4,0 Mio. € im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen, welche nicht auf Vorstandsmitglieder entfallen (ESP 2.0, Tranche 2021).

Die eigenen Anteile verminderten sich im Vorjahr durch den Ausgleich von anteilsbasierten Vergütungen um 4,0 Mio. €.

## 13. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind um 0,5 Mio. € auf 243,0 Mio. € gestiegen. Der Rechnungszinssatz in der Eurozone ist leicht von 4,00 Prozent zum 31. Dezember 2025 auf 4,10 Prozent zum 30. Juni 2026 gestiegen.

## 14. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind grundsätzlich unverändert zum 31. Dezember 2025. Weitere Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2025 dargestellt.

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum Stichtag im Wesentlichen den Buchwerten. In der Berichtsperiode wurden Earn-out-Verbindlichkeiten als Kaufpreisbestandteile im Rahmen des Erwerbs wesentlicher Geschäftsbereiche der türkischen Teknokon-Gruppe angesetzt (vgl. Textziffer 3.1). Diese werden zum beizulegenden Zeitwert (Stufe 3 der IFRS 13-Bewertungshierarchie) bewertet.

Seit dem Geschäftsjahr 2012 wird die Kreditqualität von Bilfinger von der Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) bewertet. S&P bewertet Bilfinger zum 30. Juni 2026 mit BBB- / stabiler Ausblick (31. Dezember 2025: BBB- / stabiler Ausblick).

Am 30. Juni 2026 wurden drei Tranchen des im Juni 2023 begebenen Schuldscheindarlehens mit einem Volumen von 149,5 Mio. € zurückgezahlt, davon eine vorzeitig. Zur Refinanzierung und allgemeinen Unternehmensfinanzierung hat Bilfinger ein neues Schuldscheindarlehen über 450,0 Mio. € begeben, welches sieben Tranchen mit variabler und fixer Verzinsung, gestaffelten Laufzeiten von drei, viereinhalb, fünf, sechseinhalb und sieben Jahren sowie Auszahlungen am 3. Juli 2026 in Höhe von 300,0 Mio. € und 15. Dezember 2026 in Höhe von 150,0 Mio. € umfasst. Die Tranchen werden jeweils bei Auszahlung passiviert (vgl. Textziffer 17).

## 15. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen einschließlich Bau-ARGEN.

## 16. Eventualverbindlichkeiten

| in Mio. € | 30.06.2026 | 31.12.2025 |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus Bürgschaften | 13,5 | 13,4 |

Die Haftungsverhältnisse bestehen im Wesentlichen aus Bürgschaften für veräußerte ehemalige Konzerngesellschaften und für Minderheitsbeteiligungen, die ganz überwiegend durch die Käufer der ehemaligen Konzerngesellschaften rückbesichert sind. Diese sind in Höhe von 3,0 Mio. € durch Bankbürgschaften unterlegt. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

Weitere Eventualverbindlichkeiten umfassen insbesondere mögliche Belastungen aus Rechtsstreitigkeiten. Hierzu zählen gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen mit Kunden und Subunternehmern, die aus unterschiedlichen Verträgen, beispielsweise aus Wartungs- und Instandhaltungsverträgen, sowie aus sonstigen Liefer- und Leistungsbeziehungen Ansprüche erheben oder zukünftig möglicherweise erheben werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet Bilfinger aus diesen Rechtsstreitigkeiten jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## 17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 3. Juli 2026 wurden fünf Tranchen des neu begebenen Schuldscheindarlehens in Höhe von 300,0 Mio. € valutiert (vgl. Textziffer 14) und entsprechend als Zahlungsmittel beziehungsweise Finanzschulden angesetzt.

# C Erklärungen und weitere Informationen

## C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 4. August 2026

Bilfinger SE
Der Vorstand

Dr. Thomas Schulz

Matti Jäkel

Disclaimer
Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

# C.2 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

## An die Bilfinger SE, Mannheim

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Konzernbilanz, verkürzter Konzerngesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger SE, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Mannheim, den 4. August 2026

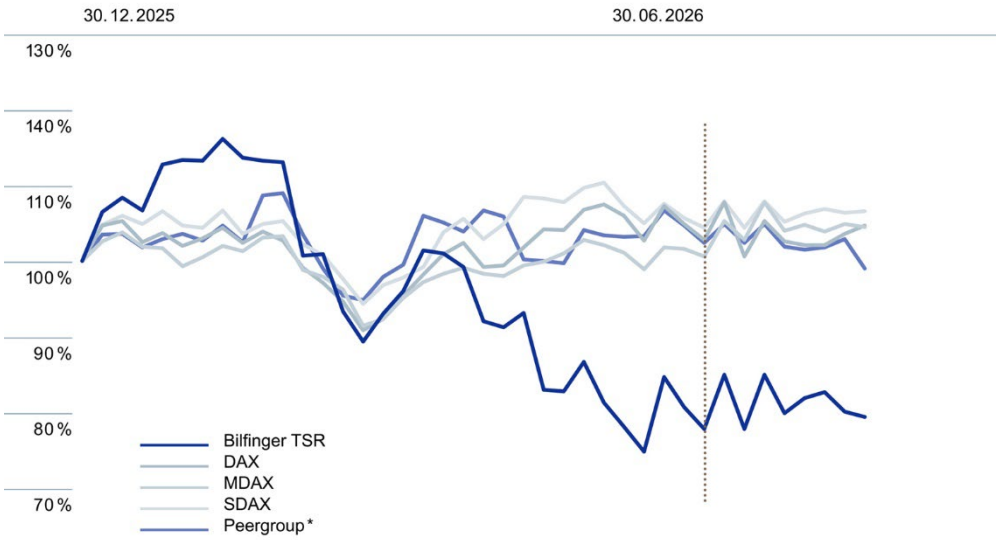
PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christina Erkmen
Wirtschaftsprüferin

ppa. Dr. Elisabeth Kläs
Wirtschaftsprüferin

# C.3 Die Bilfinger Aktie

## Relative Aktienkursentwicklung




* Nach Marktkapitalisierung gewichteter Index der Vergleichsunternehmen (Fluor, KBR, Matrix Services, Mistras, Spie, Sweco, Team, Technip Energies, Worley) zum 30. Dezember 2025.

## Kennzahlen zur Aktie

| in € je Aktie | 1.1.-30.06.2026 |
|---|---|
| Höchstkurs | 129,30 |
| Tiefstkurs | 77,25 |
| Schlusskurs [1] | 80,35 |
| Dividendenrendite [1, 3] | 3,5% |
| Buchwert [2] | 35,68 |
| Marktwert / Buchwert [1, 2] | 2,3 |
| Marktkapitalisierung in Mio. € [1] | 3.022 |
| MDAX-Gewichtung [1] | 0,9% |
| Anzahl der Aktien [1] | 37.606.372 |
| Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (XETRA) | 104.246 |

Alle Kursangaben beziehen sich auf den XETRA-Handel
1 Bezogen auf den 30. Juni 2026
2 Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter
3 Auf Basis der Dividende für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von 2,80 €

## Bilfinger Aktie

| | |
|---|---|
| ISIN / Börsenkürzel | DE0005909006 / GBF |
| WKN | 590 900 |
| Hauptnotierungen | XETRA / Frankfurt |
| Segment der Deutsche Börse | Prime Standard |
| Indexzugehörigkeit | MDAX, DAXsubsector Industrial Products & Services Idx., Euro STOXX 600 |

# C.4 Finanzkalender

**11. November 2026**
Quartalsmitteilung Q3 2026

**3. März 2027**
Quartalsmitteilung Q4 2026
und Geschäftsbericht 2026

**22. April 2027**
Hauptversammlung

**12. Mai 2027**
Quartalsmitteilung Q1 2027

**11. August 2027**
Quartalsmitteilung Q2 2027 und
Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2027

**10. November 2027**
Quartalsmitteilung Q3 2027

# Impressum

**Zentrale**
Bilfinger SE
Oskar-Meixner-Straße 1
68163 Mannheim
Telefon 0621 459-2000

**Group Investor Relations**
Martina Kalkhake
Telefon 0621 459-3759
E-Mail: martina.kalkhake@bilfinger.com

**Group Communications & Public Affairs**
Anette Weidlich
Telefon 0621 459-2483
E-Mail: anette.weidlich@bilfinger.com

**Layout, Satz**
Burkardt + Hotz
Büro für Gestaltung
Offenbach am Main

Der Zwischenbericht liegt auch in einer englischsprachigen Übersetzung vor. Maßgeblich ist ausschließlich die deutsche Fassung.

Die Adressen der Niederlassungen und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland stehen im Internet unter www.bilfinger.com zur Verfügung.

Veröffentlichungsdatum
12. August 2026

©2026
Bilfinger SE

## Haftungsausschluss

Alle in diesem Zwischenbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen sind naturgemäß mit Unsicherheiten und Risiken verbunden, da sie insbesondere auch von Faktoren abhängen, die nicht dem Einfluss des Unternehmens unterliegen. Diese Aussagen basieren auf den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen und den gegenwärtigen Einschätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung. So kann die zukünftige tatsächliche Entwicklung von den getroffenen Prognosen und anderen zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen. Zu den wesentlichen Faktoren, die zu Abweichungen führen können, zählen unter anderem Veränderungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, Währungsschwankungen sowie Entwicklungen in den relevanten Märkten. Bilfinger kann keine Garantie dafür geben, dass die in den zukunftsbezogenen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck kommenden Erwartungen und Ziele erreicht werden.

Bilfinger übernimmt auch keine Verpflichtung, die getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei abweichender tatsächlicher zukünftiger Entwicklung zu korrigieren, soweit keine gesetzliche Pflicht besteht.